



Ambulantes Operieren, die angenehme Alternative zum Krankenhausaufenthalt.

In welchen Fällen Sie sich ambulant operieren lassen können und welche Vorteile Ihnen eine ambulante Behandlung bietet.

Am Morgen herrscht absoluter Hochbetrieb im ambulanten Operationszentrum. Die 30jährige Katja I. ist heute ebenfalls unter den Patienten, sie wird am Unterkiefer operiert. Drei Stunden später wacht die gelernte Goldschmiedin auf und freut sich auf ihre Entlassung. Am Nachmittag wird sie zu Hause sein und schon wieder mit kleineren Arbeiten für Ihre Kunden beginnen. So wie Frau I. erleben es viele Patienten, die sich für eine ambulante Operation entschieden haben.

Schmerzen sind auch ambulant leider nicht zu vermeiden, doch lassen sie sich oft zu Hause besser ertragen.

Jeder kennt sie, die Angst vor Schmerzen nach der Operation. Eine ambulante Behandlung kann dies auch nicht vermeiden, doch leiden Patienten, die sich einem ambulanten Eingriff unterzogen haben, weniger unter den Folgeschmerzen als die, die stationär behandelt wurden. Gerade am ersten Tag nach der Operation klagen stationäre Patienten im Gegensatz zu ambulanten Patienten häufiger über Müdigkeit oder Schwindelgefühl.

Die ambulante Behandlung ist so sicher wie ein längerer Krankenhausaufenthalt.

Auch die Komplikationsrate bei einer ambulanten Behandlung liegt keinesfalls höher als bei einem stationären Eingriff, wie fälschlicherweise von vielen vermutet wird. Durch schonende Narkoseverfahren und eine gezielte Betreuung vor sowie nach der Operation durch den ausgesuchten Arzt werden unerwartete Komplikationen so gering wie möglich gehalten.

93% der ambulant operierten Patienten sind zufrieden! Was kann man da noch dagegenhalten?

Im eigenen Bett schläft man immer noch am besten und gerade diese Erkenntnis macht sich, wenn auch ungewollt, die ambulante Behandlung zu Nutze! In der Regel kann der Patient schon zwei bis drei Stunden nach dem Eingriff nach Hause, um sich dort von der Operation zu erholen, und oft verläuft die Genesung zu Hause sogar besser als im Krankenhaus. Gerade für Kinder und ältere Menschen ist die psychische Belastung bei einer ambulanten Behandlung weitaus niedriger als bei einem längeren Krankenhausaufenthalt.

Was kann ich alles ambulant behandeln lassen?

Möglichkeiten einiger ambulanter Eingriffe, die in Fachpraxen und in ambulanten OP-Zentren durchgeführt werden können:

Unfallchirurgie, Orthopädie

- Operation des Tennisellbogens
- Überbeine, Knochensporne
- Knochenbruchbehandlungen
- Sehnenverletzungen (Achillessehne)
- Schleimbeutelentfernungen
- Metallentfernungen nach Knochenbruchoperationen

- Gelenkspiegelungen mit Operation an Knie und Schulter
- Bandnähte an kleinen und großen Gelenken
- Korrektur von Hammerzehen und Hallux valgus

Kinderchirurgie

- Wasserbruch
- Nabelbruch
- Leistenbruch
- Leistenhoden
- Vorhautverengungen (Phimose)

Handchirurgie, Plastische Chirurgie

- Korrektur behindernder Narben
- Kosmetisch-plastische Operationen
- Schnellender Finger
- Sehnen- und Nervenverletzungen
- Carpaltunnelsyndrom und andere Nerveneinklemmungen
- Ganglion, Sehnenscheidenoperationen
- Dupuytren (Strangbildung der Hohlhand)

Allgemeinchirurgie

- Krampfaderoperationen
- Operationen an der Brustdrüse
- Leistenbrüche
- Operation der Steißbeinfistel
- Hämorrhoiden und andere Enddarmkrankungen
- Entfernung von Haut- und Weichteilgeschwülsten
- Abszeßspaltungen
- Nabel- und Narbenbrüche

Augenheilkunde, Kiefer-Gesichtschirurgie, HNO

- Eingriffe an den Augenlidern
- Staroperationen
- Entfernung von Tumoren
- Korrektur des Nasengerüstes
- Eingriffe an den Nebenhöhlen
- Kieferhöhlenoperation
- Zahnbehandlung in Narkose
- Eingriffe an den Speicheldrüsen
- Korrektur von Abste Hohren
- Abtragung von Polypen und Wucherungen
- Kieferbruchbehandlungen
- Prothesenlagerverbessernde Operationen/Implantationen
- Eingriffe am Trommelfell
- Abszeßspaltungen, Cystenoperationen

Frauenheilkunde

- Eingriffe an den Eierstöcken und der Gebärmutter
- Spiegelung und Operationen in der Gebärmutter
- Ausschabungen
- Bauchspiegelungen mit Sterilisation
- Laserbehandlungen
- Lösungen von Verwachsungen im Bauchbereich
- Konisationen

Urologie

- Sterilisationen
- Eingriffe am Hoden
- Vorhauteingriffe (Phimose)
- Blasenspiegelungen mit Steinentfernungen
und Eingriffen in Blase und Harnröhre
- Prostata-Operationen